

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Dezember 2022





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





Witterungsverlauf Dezember 2022

Datum Wetterlage

1. TS Bis auf etwas Sonnenschein in den Bergen Tirols und Salzburgs, verläuft der Tag aufgrund dichter Wolken größtenteils trüb mit kaum Sonnenstunden. Im Mühlviertel, Teilen Tirols sowie Alpensüdseitig regnet es zumindest zeitweise bei einer Schneefallgrenze von 500 m bis 800 m. Die Höchsttemperaturen liegen um 4 Grad.
- 2.-3. TwM Dichte nahezu lückenlose Bewölkung verhindert am 2. November den ganzen Tag Sonnenschein. Vom Vormittag bis in die Mittagsstunden schneit es südlich der Alpen, ab Mittag verlagert sich der Schneefall dann auf die Alpennordseite, hier schneit es bis in den Abend hinein. In Tirol fällt nur wenig Niederschlag, hier liegt die Schneefallgrenze auch bei rund 800 m. Keinen Niederschlag gibt es entlang des Salzach- und Ennstal sowie in Vorarlberg. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 0 Grad im Waldviertel und um die 4 Grad im westlichen Vorarlberg. Auch am 3. November sorgen eine dichte Wolkendecke und Nebel für weiterhin trübes Wetter ohne Sonnenschein. Nur im nördlichen Mühlviertel und vereinzelt im Tiroler Oberland gibt es längere Sonnenfenster. Im Süden und Südosten regnet und schneit es am Nachmittag bei einer im Laufe des Tages ansteigenden Schneefallgrenze von 600 m bis 1500 m Seehöhe. Im Rest Österreichs fällt kein Niederschlag. Das Temperaturniveau steigt nur leicht an mit Werten von rund 1 Grad vom Innviertel bis ins Waldviertel und bis zu 6 Grad im westlichen Inntal, vereinzelt sorgt Föhn an der Alpen Nordseite für Temperaturen bis zu 10 Grad.
4. S Der Himmel präsentiert sich weitestgehend grau in grau. Nur im Tiroler Unterland, Salzburg und Teilen Oberösterreichs lockert es zeitweise etwas auf und ermöglicht so die ein oder andere Sonnenstunde. Im Süden regnet es schon von der Früh weg, am Nachmittag fällt dann auch im Osten etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1200 m und 1600 m. Die Höchstwerte liegen größtenteils bei um die 5 Grad, nur alpennordseitig sind es mit Föhn bis zu 11 Grad.
5. Tk Abgesehen von ein paar sonnigen Phasen im Ennstal und dem Wechselgebiet ist es den ganzen Tag dicht bewölkt. Ab dem Vormittag setzt im Westen und Süden Niederschlag ein, dieser breitet sich dann im Laufe des Nachmittags bis in den Abend hinein über ganz Österreich aus. Die Schneefallgrenze liegt dabei untertags zwischen 700 m und 1400 m, am Abend sinkt sie auf 400 m bis 700 m. Die Temperaturen liegen zwischen rund 1 Grad in Osttirol und um die 6 Grad im Nordosten. Entlang des östlichen Alpennordrands sorgt Föhn stellenweise für Werte um die 11 Grad.
- 6.-7. W Am 6. Dezember gibt es vom Westen bis in die Steiermark den ganzen Tag einiges an Sonnenschein, mit nur regional ein paar Nebelfeldern. Deutlich weniger bis kaum Sonnenschein gibt es hingegen im Norden und Südosten Österreichs, hier bedecken Nebelfelder und tiefliegende Wolken den Himmel. Es regnet und schneit im Norden bis zu Mittag und im Süden nur in den frühen Morgenstunden, wobei die Schneefallgrenze zwischen 500 m und 900 m liegt. Ansonsten bleibt es überall trocken. Die Höchsttemperaturen reichen von knapp unter 0 Grad im südlichen Tirol bis zu 8 Grad im Nordburgenland und dem Südosten Österreichs. Während es am 7. Dezember im Nordosten und alpensüdseitig mit Ausnahme des Klagenfurter Beckens vermehrt Sonnenschein gibt, der nur zeitweise von Nebelfeldern und tiefliegenden Wolken unterbrochen wird, hält sich diese Bewölkung in den restlichen Landesteilen, vor allem entlang des Alpennordrandes den ganzen Tag. Es gibt kaum Niederschlag, nur am Alpennordrand fallen stellenweise ein paar Tropfen und Schneeflocken bei einer Schneefallgrenze von 300 m bis 800 m. Die Temperaturmaxima liegen zwischen um die 0 Grad im Süden und rund 7 Grad im Wiener Becken.
8. SW Während im Osten und Südosten sowie stellenweise im Norden sich die Sonne den ganzen Tag hinter Wolken versteckt, zeigt sie sich in den restlichen Landesteilen den ganzen Tag. Nur mancherorts gibt es vor allem vormittags noch ein paar Nebelfelder. Im Südosten gibt es am Vormittag noch leichten Regen und über 400 m bis 700 m Seehöhe Schneefall, im Rest des Landes bleibt es trocken. In Tirol liegen die Höchstwerte nur bei um die 0 Grad, am wärmsten ist es im Nordosten Österreichs mit um die 6 Grad.
9. TwM Großflächige Bewölkung verhindert den ganzen Tag Sonnenschein. Während der Vormittag mit Ausnahme des Südens noch trocken verläuft, setzt im Laufe des Nachmittags im ganzen Land Regen und Schneefall ein. Die Schneefallgrenze liegt tagsüber zwischen 500 m und 1500 m. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund -1 Grad in Osttirol und um die +5 Grad im Nordburgenland und Wien.





- 10.-11. Vb** Am 10. Dezember ist die Sonne im ganzen Land nicht zu sehen, sie wird von flächiger Bewölkung verdeckt. In weiten Teilen des Landes regnet und schneit es bei einer zwischen 300 m und 800 m pendelnden Schneefallgrenze. Keinen Niederschlag gibt es größtenteils im Nordosten. Die Höchsttemperaturen reichen von rund 0 Grad im Westen bis zu um die 4 Grad im Osten. Einiges an Sonnenschein gibt es am 11. Dezember im Tiroler Oberland und Vorarlberg. Auch vom westlichen Weinviertel bis ins Nordburgenland lockert die ansonsten dichte Wolkendecke zumindest zeitweise etwas auf und lässt ein paar Sonnenstrahlen durch. Im Rest Österreichs bleibt es hingegen den ganzen Tag trüb. Im Osten und im äußersten Westen mit Ausnahme des Arlberggebietes bleibt es größtenteils niederschlagsfrei. Dazwischen kommt es zeitweise zu Schneefall. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen rund -1 Grad im nördlichen Mühl- und Waldviertel sowie dem Tiroler und Salzburger Bergland und um die +4 Grad im Südosten Österreichs.
- 12. h** Im Westen und Süden gibt es viel Sonnenschein mit stellenweise Nebel- und Wolkenfeldern. Im Norden und Nordosten zeigt sich die Sonne, aufgrund nur zeitweise auflockernder Bewölkung hingegen deutlich seltener. Vom Innviertel bis ins Gesäuse sowie in Wien und Umgebung schneit es zeitweise bis in den Nachmittag hinein. Im Rest des Landes fällt kein Niederschlag. Es ist winterlich kalt mit Höchstwerten zwischen rund -5 Grad im Westen und um die +2 Grad im Südosten.
- 13. HE** In der Osthälfte Österreichs bis ins nördliche Tiroler Unterland scheint durchwegs die Sonne mit kaum Wolken am Himmel. Westlich davon sowie im äußersten Süden sorgt hingegen dichte Bewölkung dafür, dass es den ganzen Tag kaum Sonnenstrahlen zu sehen gibt. Es bleibt größtenteils niederschlagsfrei, nur in Vorarlberg und dem Westen Tirols kommt es am Abend zu leichtem Schneefall. In den meisten Regionen Österreichs gibt es einen Eistag (Temperaturmaximum unter 0 Grad) mit Temperaturen zwischen rund -7 Grad in Salzburg und Oberkärnten und um die +1 Grad im Nordburgenland.
- 14. S** Bei großen Wolkenfeldern zeigt sich die Sonne nur inneralpin und im Süden für wenige Stunden, im Rest Österreichs bleibt es den ganzen Tag trüb. Nördlich der Alpen ziehen am Nachmittag Schauer durch und bringen Regen und in höheren Lagen Schneefall. Es wird wieder etwas wärmer mit Tageshöchstwerten von rund -2 Grad im Mühl- und Waldviertel bis zu +4 Grad in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland.
- 15. TSW** Im Westen und Norden präsentiert sich der Tag grau in grau mit dichter Bewölkung. Im Süden und Südosten scheint vormittags noch die Sonne, dann ziehen auch dort immer mehr Wolken auf. Nachdem es im Norden in der Früh noch Schneeschauer gibt, bleibt es dann untertags überall niederschlagsfrei. In der Nacht setzen dann mit Ausnahme der inneralpiner Regionen Regen und Schneefall ein. Die Höchsttemperaturen reichen von knapp um die 0 Grad im Norden und Süden Österreichs bis zu um die 3 Grad in Vorarlberg.
- 16. TS** Den ganzen Tag gibt es keinen Sonnenschein bei durchwegs dichter Bewölkung. Im Laufe des Tages breitet sich von Westen her über ganz Österreich Niederschlag aus. Zunächst liegt die Schneefallgrenze noch bei um die 1000 m, sinkt aber zum Abend hin deutlich ab, so dass es auch in tiefen Lagen schneit. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen rund -1 Grad im Mühl- und Waldviertel und um die +2 Grad in den restlichen Landesteilen.
- 17.-18. H** Am 17. Dezember sorgen in weiten Teilen Österreichs dichte Wolken für kaum Sonnenstunden. Nur südlich der Alpen und teilweise im Westen lockert es am Nachmittag auf und die Sonne zeigt sich zumindest noch für ein, zwei Stunden. Abgesehen von Kärnten, wo noch bis in die Mittagsstunden Schnee fällt, bleibt es sonst größtenteils niederschlagsfrei. Die Temperaturen reichen von um die -3 Grad im Wald- und Mühlviertel bis zu +3 Grad im Süden Österreichs. Am 18. Dezember scheint in weiten Teilen des Landes durchwegs die Sonne, nur in der Niederung entlang der Donau sowie im Osten und Süden sorgt Nebel und Hochnebel für einen grauen Himmel. Es bleibt trocken und kühlt ab mit Höchstwerten von um die -4 Grad inneralpin und im Norden bis knapp über 0 Grad rund um den Neusiedler See.
- 19.-22. SW** Am 19. Dezember bleibt es bis auf ein paar Sonnenstrahlen in den östlichen Alpen den ganzen Tag trüb mit großen Wolkenfeldern. Es fällt kein Niederschlag und die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund -3 Grad im Waldviertel und um die +3 Grad im Westen Österreichs. Während auch am 20. Dezember in den meisten Teilen des Landes Nebel und dichte Wolken für wenig Sonnenschein sorgen, ist es zumindest von Osttirol über Oberkärnten bis in die südwestliche Steiermark durchwegs sonnig mit nur phasenweise durchziehenden Wolken. Es bleibt weiterhin überall trocken und im Westen wird es wärmer. Die Temperaturmaxima reichen von -3 Grad im Waldviertel bis zu +6 Grad im Westen. Am 21. Dezember präsentiert sich der Himmel im ganzen Land grau in grau, nur ganz vereinzelt blinzelt die Sonne durch die dichte Wolkendecke durch. Untertags sorgt eine Störungszone nördlich der Alpen für leichte Regenschauer. Das Temperaturniveau steigt weiter mit Höchstwerten zwischen rund -1 Grad im Südosten und um die +9 Grad in Vorarlberg. Am 22. Dezember zeigt sich zwischen durchziehenden Wolkenfeldern die Sonne nur im Südosten und von Salzburg bis Osttirol für längere Phasen, in den





restlichen Landesteilen ist sie höchsten nur kurzzeitig zu sehen. Im Norden und Osten sowie in Vorarlberg und dem Außerfern kommt es tagsüber immer wieder zu leichten Regenschauern, die Schneefallgrenze liegt dabei über 1800 m. Die Temperaturen reichen von rund 1 Grad in Kärnten bis zu um die 13 Grad im Rheintal.

- 23.-24. W** Der 23. Dezember präsentiert sich nördlich der Alpen durchwegs trüb ohne Sonnenschein, nur im Weinviertel und Wien lockert es zeitweise etwas auf. Alpensüdseitig ist es hingegen sehr sonnig, mit nur im Klagenfurter Becken hartnäckigem Nebel. Nördlich der Alpen regnet es untertags vor allem im Westen, gegen Abend hin breitet sich der Regen dann auch Richtung Nordosten aus. Südlich der Alpen bleibt es größtenteils trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 3 Grad in Kärnten und um die 11 Grad in den niederösterreichischen Alpen, im Südosten Österreichs sowie in Vorarlberg. Am 24. Dezember bleibt im Westen und entlang der Alpen der Himmel den ganzen Tag bedeckt, vermehrt Sonnenschein gibt es in Osttirol und dem Nordosten Österreichs, ansonsten zeigt sich die Sonne nur kurzzeitig zwischen dichten Wolkenfeldern. Während es in Vorarlberg, Tirol und Oberösterreich zeitweise regnet, fällt in den restlichen Landesteilen kaum Niederschlag, im Süden bleibt es komplett trocken. Es ist warm mit Werten zwischen 7 Grad in Tirol und bis zu 13 Grad im Nordosten Österreichs sowie der Bodenseeregion.
- 25. HE** Eine Hochdruckwetterlage sorgt für durchwegs sonniges Wetter. Morgendlichen Wolken lösen sich rasch auf und untertags ziehen nur zweitweise dünne Wolkenfelder über Österreich. Es bleibt trocken bei Höchstwerten zwischen rund 7 Grad inneralpin und um die 12 Grad im Osten und äußersten Westen sowie dem Innviertel.
- 26. W** Viel Sonnenschein gibt es im Süden mit Ausnahme der Klagenfurter Beckens, wo Nebel für trübe Verhältnisse sorgt. Zumindest zeitweise zwischen umherziehenden Wolken scheint die Sonne im Inntal, in Salzburg, Oberösterreich und dem Westen Niederösterreichs. In den restlichen Landesteilen bleibt es zumeist bewölkt. Am Nachmittag setzt von Nordwesten kommend nördlich der Alpen leichter Regen ein. Am meisten Niederschlag fällt dabei im Salzkammergut und am Arlberg. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 800 m und 1500 m. Im Süden bleibt es niederschlagsfrei. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen rund 1 Grad im Enns- und Salzachtal und bis zu 14 Grad im Innviertel sowie in der Schneeberg-Rax-Region.
- 27. H** Entlang des Alpennordrandes hält sich dichte Bewölkung, ansonsten ist es aber sehr sonnig mit nur zeitweise Wolken am Himmel. Im Gailtal und dem Klagenfurter Becken sorgt Nebel für weniger Sonnenschein. Aus den Wolken am Alpennordrand fällt am Vormittag stellenweise noch etwas Regen und über 1000 m bis 1400 m auch Schnee, ansonsten bleibt es aber trocken. Die Temperaturen reichen von rund 1 Grad im Klagenfurter Becken bis zu 13 Grad im Osten des Landes.
- 28.-31. SW** Am 28. Dezember überwiegt bei einem Wechselspiel aus Sonne und Wolken in den meisten Regionen der Sonnenschein, nur im Wald- und Weinviertel sowie im Klagenfurter Becken ist es meist trüb. Es bleibt trocken bei Höchstwerten zwischen rund 2 Grad im Süden und um die 8 Grad im Osten und äußersten Westen. Auch am 29. Dezember gibt es bei durchziehenden Wolkenfeldern meist einiges an Sonnenschein, wobei es südlich der Alpen mehr Sonnenstunden als nördlich davon gibt. Im Nordosten hält sich vielerorts hartnäckiger Hochnebel. Weiterhin fällt kein Niederschlag bei Temperaturen von rund 3 Grad im Süden sowie Nordosten und bis zu 13 Grad im Rheintal, dem Waldviertel und dem Alpenostrand. Nachdem am 30. Dezember morgendlichen Wolkenfeldern rasch abziehen, ist es alpennordseitig den ganzen Tag durchwegs sonnig mit kaum Bewölkung. Südlich der Alpen hingegen ist es im ganzen Tagesverlauf bedeckt mit tiefen Wolken und nur zeitweise lockert es kurz auf. In den sehr frühen Morgenstunden sowie am Abend regnet es in Vorarlberg, dem Außerfern sowie in weiten Teilen Oberösterreichs und mancherorts in Niederösterreich leicht. Alpensüdseitig bleibt es trocken. Die Temperaturmaxima reichen von 4 Grad in Kärnten bis zu 11 Grad in Salzburg und Vorarlberg. Zum Jahreswechsel am 31. Dezember sorgen große Wolkenfelder meist für einen grauen Himmel. Nur phasenweise gibt es etwas Sonnenschein, mit Ausnahme von Unterkärnten hier ist es den ganzen Tag durchwegs sonnig. Vormittags kommt es in Vorarlberg, dem Außerfern sowie von Oberösterreich bis ins nördliche Burgenland zu leichten Regenschauern. Es ist außergewöhnlich warm mit Werten zwischen rund 7 Grad im östlichen Alpenraum und um die 17 Grad im Inn- und Waldviertel sowie Vorarlberg.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_Z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradienten schwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **T_{SW}:** Tief im Südwesten Europas **T_B:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im Dezember 2022

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	10	6	5	5	0	0	97,8
Forsthof	1	11	9	4	6	0	0	97,5
Gänserndorf	2	17	14	7	8	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	2	16	8	6	6	0	0	97,1
Hainburg	2	40	21	7	10	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	8	6	4	5	0	0	97,8
Irnfritz	1	10	8	4	6	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	16	12	6	8	0	0	97,8
Kollmitzberg	1	11	7	4	4	0	0	97,1
Krems	2	10	8	5	6	0	0	97,6
Mistelbach	3	16	15	8	9	0	0	97,8
Mödling	2	12	10	5	6	0	0	97,8
Payerbach	2	8	5	3	3	0	0	97,8
Schwechat	2	15	12	5	8	0	0	97,6
St. Pölten	1	9	6	5	4	0	0	97,8
Stixneusiedl	2	11	9	6	7	0	0	97,8
Trasdorf	1	15	12	6	6	0	0	97,6
Tulln	4	12	11	7	9	0	0	97,7
Wiener Neustadt	1	36	9	4	6	0	0	96,6





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	22	59	48	34	42	0	97,6
Bad Vöslau	16	56	46	29	36	0	97,8
Biedermannsdorf	20	74	63	44	44	0	97,8
Dunkelsteinerwald	12	36	30	19	26	0	97,8
Forsthof	11	37	34	21	27	0	97,6
Gänserndorf	14	37	32	24	26	0	97,8
Groß Enzersdorf II	12	39	30	19	26	0	97,8
Hainburg	16	41	38	27	33	0	97,6
Heidenreichstein	7	22	20	17	19	0	97,8
Kematen/Ybbs	15	41	35	25	32	0	97,8
Klosterneuburg	16	61	57	36	41	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	22	65	61	40	45	0	97,8
Krems	19	52	42	27	38	0	97,6
Mannswörth	22	65	53	39	46	0	97,8
Mödling	18	62	58	41	48	0	97,8
Neusiedl	13	41	31	21	29	0	97,6
Payerbach	7	39	35	22	29	0	97,6
Poechlarn	14	34	29	21	26	0	97,8
Purkersdorf	19	63	41	32	38	0	97,6
Schwechat	18	56	52	36	40	0	97,6
St. Pölten	20	57	47	31	40	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	25	62	54	37	47	0	97,8
St. Valentin-A1	24	64	51	33	46	0	97,8
Stixneusiedl	11	38	36	21	25	0	97,8
Stockerau	20	63	50	35	42	0	97,8
Trasdorf	14	39	33	21	29	0	97,8
Tulln	19	51	43	26	38	0	97,8
Vösendorf	20	75	67	44	47	0	97,8
Wiener Neudorf	21	71	56	43	50	0	97,8
Wiener Neustadt	18	62	47	33	42	0	97,6
Wolkersdorf	13	43	37	21	27	0	97,8
Zwentendorf	14	40	34	20	28	0	97,4





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	16	76	75	69	66	0	0	97,8
Annaberg	48	85	84	76	76	0	0	97,8
Bad Vöslau	25	86	86	77	75	0	0	86,2
Dunkelsteinerwald	33	84	83	75	74	0	0	97,8
Forsthof	35	82	82	71	70	0	0	97,5
Gänserndorf	28	81	80	73	66	0	0	97,6
Hainburg	24	77	77	69	63	0	0	97,6
Heidenreichstein	35	76	76	73	71	0	0	97,7
Himberg	24	84	83	74	71	0	0	97,5
Irnfritz	36	75	75	73	68	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	24	83	83	72	70	0	0	97,7
Klosterneuburg	27	80	80	71	70	0	0	97,8
Kollmitzberg	30	81	80	68	66	0	0	97,8
Krems	22	76	75	66	66	0	0	97,5
Mistelbach	28	76	75	73	67	0	0	97,8
Mödling	21	82	81	71	69	0	0	97,8
Payerbach	#	#	#	#	#	0	0	60,3
Poehlarn	22	80	80	76	69	0	0	97,6
Purkersdorf	20	80	79	70	67	0	0	97,8
Schwechat	24	85	84	75	70	0	0	97,4
St. Pölten	18	75	75	65	63	0	0	97,4
St. Valentin-A1	18	76	75	68	65	0	0	97,2
Stixneusiedl	30	82	81	73	71	0	0	97,7
Trasdorf	24	76	74	71	68	0	0	97,8
Tulln	19	71	68	63	59	0	0	97,8
Wiener Neustadt	25	90	89	78	76	0	0	97,8
Wiesmath	47	88	88	80	80	0	0	97,2
Wolkersdorf	30	80	80	72	68	0	0	97,6
Ziersdorf	26	78	78	76	70	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänsersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	19	57	11	29	13	31	26	35	17	34
02.	17	50	12	30	15	16	11	28	14	27
03.	22	75	18	26	24	26	24	24	21	25
04.	27	72	18	33	21	31	28	29	23	28
05.	16	51	16	26	21	25	23	24	19	23
06.	43	72	51	68	60	48	47	49	55	53
07.	28	65	54	60	54	52	40	46	44	51
08.	34	51	47	57	61	40	26	41	52	59
09.	26	61	18	35	34	32	28	39	32	39
10.	10	22	35	42	20	30	27	28	26	30
11.	46	67	60	58	51	54	51	48	43	48
12.	54	67	#	71	56	56	54	60	55	57
13.	37	71	#	53	51	51	49	49	52	51
14.	28	65	#	40	48	36	33	45	42	43
15.	14	48	#	32	25	32	14	31	24	27
16.	13	57	#	39	27	21	21	29	17	25
17.	34	69	56	74	41	57	50	65	55	69
18.	47	72	55	59	52	51	52	55	50	64
19.	38	63	51	51	52	51	48	46	49	49
20.	30	53	35	45	26	45	40	39	40	42
21.	17	68	20	30	56	26	24	22	23	26
22.	17	74	19	68	73	16	10	65	31	65
23.	42	65	60	66	66	24	12	54	22	57
24.	70	78	74	78	72	64	65	63	71	66
25.	43	51	52	56	70	57	45	58	57	56
26.	75	84	85	83	82	77	38	72	77	73
27.	74	80	84	79	77	79	77	76	83	75
28.	21	56	46	38	67	54	53	57	36	60
29.	12	64	27	25	63	47	38	72	28	54
30.	52	71	28	70	68	30	29	75	19	68
31.	10	69	24	42	66	27	23	62	18	58





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	25	24	37	22	29	11	65	22	15	22
02.	16	15	23	23	17	12	35	24	9	9
03.	19	23	34	20	26	16	55	26	17	23
04.	25	27	44	26	33	19	37	32	24	25
05.	15	21	19	21	25	15	#	19	17	18
06.	58	47	37	54	48	54	#	44	53	49
07.	40	44	31	47	55	45	#	36	37	39
08.	38	47	33	47	39	47	#	31	47	41
09.	30	28	35	25	28	21	#	33	27	24
10.	16	31	9	32	31	23	#	7	25	24
11.	57	50	50	49	51	47	#	51	41	41
12.	61	59	53	59	52	54	#	56	54	55
13.	54	51	46	42	48	48	#	53	43	50
14.	40	36	36	31	36	31	#	46	34	42
15.	25	23	31	21	27	22	#	27	26	28
16.	25	23	16	21	25	20	#	21	27	18
17.	42	65	31	69	60	48	72	33	46	63
18.	58	63	59	53	51	44	73	60	41	52
19.	49	47	42	44	50	46	#	48	48	49
20.	28	42	33	40	44	35	#	41	35	43
21.	14	24	22	25	27	19	66	25	23	25
22.	68	65	58	62	26	55	68	19	62	25
23.	61	59	57	49	39	22	56	30	49	25
24.	73	69	69	69	69	69	77	70	67	73
25.	47	62	59	42	59	60	73	36	54	57
26.	83	80	77	73	66	81	81	67	79	83
27.	77	78	74	69	75	81	82	80	77	84
28.	33	63	59	30	51	25	64	22	26	26
29.	32	34	62	16	43	22	69	19	18	29
30.	65	17	80	20	26	18	74	73	45	21
31.	17	10	60	12	23	8	67	22	9	17





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	19	28	22	23	22	33	57	28	26
02.	19	22	12	20	12	19	35	20	25
03.	25	21	27	24	20	23	23	30	24
04.	26	35	26	28	25	25	24	31	28
05.	18	17	19	18	18	31	49	26	23
06.	44	45	51	46	38	62	57	44	51
07.	31	30	45	46	38	65	58	52	58
08.	31	38	37	40	37	57	56	44	47
09.	26	16	29	26	25	21	65	32	33
10.	10	10	35	28	22	33	34	34	31
11.	44	49	50	48	43	61	63	54	51
12.	45	56	53	58	54	62	68	57	59
13.	33	33	54	39	36	64	65	52	52
14.	34	27	44	39	38	48	59	37	38
15.	25	24	30	23	21	26	52	30	28
16.	20	18	20	28	20	24	39	18	26
17.	28	33	58	65	63	54	65	55	61
18.	46	48	53	52	55	44	65	53	56
19.	38	36	50	48	49	63	65	53	48
20.	31	31	42	36	37	30	31	46	41
21.	16	15	26	21	20	18	73	29	24
22.	38	8	11	52	30	44	79	38	51
23.	36	42	13	51	38	32	75	39	52
24.	65	68	71	68	57	77	81	66	72
25.	41	39	61	57	55	56	75	61	60
26.	75	74	81	73	68	89	88	77	64
27.	68	75	80	74	65	86	87	80	78
28.	38	29	66	25	26	54	74	58	28
29.	16	13	45	16	13	32	81	49	26
30.	59	48	26	35	45	27	78	27	18
31.	42	15	26	12	5	53	81	26	22





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	24	79	74	40	49	0	100,0
Bad Vöslau	22	79	56	45	51	0	100,0
Biedermannsdorf	21	105	75	47	47	0	99,9
Gänserndorf	21	56	50	39	41	0	100,0
Groß Enzersdorf II	17	49	45	38	38	0	100,0
Hainburg	24	59	55	44	48	0	100,0
Heidenreichstein	13	34	33	29	30	0	100,0
Himberg	20	69	59	47	46	0	99,3
Kematen/Ybbs	18	42	38	30	34	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	21	58	56	43	43	0	95,3
Krems	23	102	71	40	46	0	100,0
Mannswörth	22	61	57	49	47	0	99,9
Mistelbach	24	64	50	42	46	0	100,0
Mödling	23	78	71	45	47	0	100,0
Neusiedl	22	64	51	40	43	0	100,0
Schwechat	23	94	76	47	49	0	100,0
St. Pölten	21	60	53	34	40	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	22	89	46	36	42	0	100,0
St. Valentin-A1	22	68	48	35	42	0	100,0
Stixneusiedl	19	58	53	45	41	0	99,9
Stockerau	22	59	56	45	47	0	99,7
Trasdorf	21	66	60	39	40	0	100,0
Tulln	23	78	68	40	43	0	100,0
Wiener Neudorf	21	82	74	42	46	0	100,0
Wiener Neustadt	19	59	46	43	44	0	99,9
Ziersdorf	19	45	43	35	39	0	99,9
Zwentendorf	23	62	48	40	42	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	31	40	36	30	28	35	21	34	28	27	33	35	30	35
02.	27	30	28	28	25	31	19	27	26	26	29	30	29	30
03.	17	18	18	22	19	26	11	18	17	17	18	23	26	20
04.	17	26	23	23	19	25	14	24	15	22	21	26	26	27
05.	14	15	13	18	12	22	10	12	13	14	15	16	20	16
06.	17	10	7	8	6	12	6	7	10	8	8	10	9	7
07.	22	10	9	14	10	15	8	9	12	13	13	12	13	11
08.	30	17	15	17	14	21	11	14	15	16	18	18	20	20
09.	25	19	13	17	14	19	13	12	17	16	19	14	23	16
10.	23	13	16	19	15	19	20	14	19	17	18	17	23	19
11.	20	14	14	15	12	16	13	13	16	14	14	15	18	17
12.	22	12	13	12	10	16	10	12	15	14	13	18	13	16
13.	25	19	15	17	15	18	13	17	18	#	19	18	21	23
14.	33	34	27	24	20	26	24	25	27	#	34	27	29	35
15.	34	45	47	39	38	44	29	47	28	43	40	49	42	45
16.	27	22	25	26	19	26	23	23	23	25	27	24	33	27
17.	37	22	26	28	22	31	20	25	30	26	26	26	34	28
18.	35	24	23	27	22	31	15	23	24	26	23	24	31	26
19.	28	24	24	27	24	31	23	24	23	28	30	28	30	27
20.	29	27	27	28	23	33	19	28	28	26	34	34	29	28
21.	27	28	21	25	20	35	15	20	30	23	31	24	26	23
22.	29	31	26	24	19	33	5	20	20	23	30	26	22	27
23.	19	21	17	21	17	28	4	15	8	21	13	21	24	20
24.	9	8	6	8	5	9	4	6	5	6	7	9	9	5
25.	17	16	13	13	11	15	8	12	10	16	15	17	15	17
26.	13	19	19	24	19	25	5	18	9	23	16	23	25	22
27.	11	6	5	6	4	6	4	4	5	8	10	8	8	7
28.	28	15	25	11	9	13	5	22	12	20	21	19	20	22
29.	30	25	25	22	18	25	5	#	20	26	30	25	29	29
30.	22	35	31	35	30	34	9	29	14	34	36	34	38	36
31.	40	32	33	25	20	28	5	29	24	32	39	28	30	38





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	32	33	30	33	26	33	37	31	31	33	33	30	31
02.	26	30	27	28	25	24	33	28	28	30	27	24	29
03.	17	22	15	16	17	21	17	16	18	18	15	17	20
04.	19	27	15	15	14	24	24	19	21	23	20	20	22
05.	13	17	14	15	14	13	14	14	15	15	13	13	16
06.	11	9	14	15	15	6	10	11	14	8	11	5	11
07.	15	14	16	22	19	9	15	15	18	11	14	9	16
08.	20	18	19	18	25	16	18	18	19	18	13	16	20
09.	22	14	19	21	24	11	21	21	21	15	17	18	22
10.	21	19	18	19	23	14	16	19	20	18	12	17	20
11.	16	17	18	19	19	12	15	16	16	15	12	11	16
12.	15	16	17	17	20	11	15	15	17	13	9	8	14
13.	22	23	22	25	22	13	26	23	24	24	14	14	23
14.	31	29	31	34	30	23	28	32	33	32	29	25	35
15.	40	47	34	36	30	45	45	39	40	42	43	35	40
16.	25	23	23	24	25	20	27	24	24	25	25	25	25
17.	25	26	31	33	35	24	24	24	24	26	18	24	25
18.	24	27	25	28	27	21	23	22	24	24	22	23	24
19.	25	28	25	28	24	27	26	25	25	24	20	26	27
20.	27	27	26	28	25	33	28	28	26	23	24	30	29
21.	23	23	26	27	26	21	21	26	21	20	24	23	25
22.	24	23	21	22	31	18	24	23	25	24	22	26	26
23.	10	20	10	12	23	18	17	9	13	18	19	12	13
24.	7	6	5	6	7	7	6	5	8	5	6	6	6
25.	16	16	15	15	15	15	16	14	17	15	14	14	18
26.	21	25	11	12	16	19	19	20	24	21	20	19	22
27.	6	5	6	7	8	4	7	6	11	6	5	7	8
28.	19	20	19	17	20	8	23	20	23	24	21	18	22
29.	31	25	29	26	25	22	26	29	34	27	25	28	31
30.	32	37	24	24	19	27	31	31	32	37	29	35	33
31.	32	34	30	27	29	22	25	34	36	33	20	26	34





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	20	70	33	41	100,0
Bad Vöslau	17	69	38	43	100,0
Groß Enzersdorf II	14	43	33	31	100,0
Hainburg	20	49	37	40	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	18	52	38	38	95,3
Mistelbach	20	49	37	39	100,0
Mödling	19	70	39	42	100,0
Neusiedl	18	52	35	36	100,0
Schwechat	18	80	40	40	100,0
St. Pölten	17	50	30	35	100,0
St. Valentin-A1	18	62	31	37	100,0
Trasdorf	17	50	34	35	100,0
Tulln	18	65	34	36	100,0
Wiener Neudorf	17	71	35	36	100,0
Wiener Neustadt	15	44	37	37	99,9
Zwentendorf	19	56	35	37	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,40	1,42	1,31	1,10	0,91	0	99,5
Schwechat	0,33	0,81	0,67	0,56	0,55	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,39	1,07	1,00	0,87	0,76	0	99,5
Vösendorf	0,38	1,59	1,36	1,04	0,77	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

